

gen Verwendung in Anspruch zu nehmen, und bitte, meiner neuen Unterschrift Glauben zu schenken.

Ergebenst.

Ant. Peeters.

NB. Wir bitten Sie, auf die Zahlungslisten und die Remittenden - Facturen zu schreiben: Allgemeine Niederl. Buchhandlung von A. Peeters, um zu vermeiden, dass die Zahlungen verwechselt werden.

**Peeters Verlags - Comptoir.**

**K a t a l o g.**

Schnellpost für Moden und Literatur. — Industrie. 1. Abtheilung Pariser Industrie-Ausstellung, 2. Abtheilung Gewerbe-Mechanik (sind bereits erschienen). — Sonntags-Magazin. — Pfennig-Kalender. — Le Voleur. — La Lanterne magique. — L'Industrie. — Le Voyage pittoresque. — Le Magasin pittoresque. — La Mosaïque. — Journal de Connaissances utiles. — La Revue de Paris. — La Revue britannique. — Dictionnaire de Boiste. — Ouvrages de Noël et Chapsal. 1. Grammaire française. 2. Abrégé de la Grammaire. 3. Exercices français. 4. Corrigé des exercices. 5. Traité des participes. 6. Corrigé des participes. 7. Leçons françaises. — Dictionnaire de Médecine. — Encyclographie des Sciences médicales.

In kurzem habe ich die Ehre, einen Katalog meiner sämtlichen Verlagsartikel zu versenden, enthaltend alle wissenschaftlichen Werke, die in Belgien erscheinen.

[166.] **Firma - Veränderung.**

Coesfeld in Westphalen, am 1. Januar 1835.

Meine seit 6 Jahren mit gutem Erfolge hier bestehende Buchhandlung

Literarisches Commissions - Komtor werde ich, durch verschiedene Gründe veranlasst, von heute an unter der Firma:

**Riese'sche Buch- und Kunsthandlung**

fortführen, von welcher Abänderung die geehrten Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, die nöthige Vormerkung machen wollen; im Uebrigen hat dieses auf den Fortgang des Geschäfts durchaus keinen Einfluss.

Auch für die Folge werden

die **Arnold'sche Buchhandlung in Leipzig**  
und

**Herr Joh. Val. Meidinger in Frankfurt a. M.** meine Commissionen zu besorgen die Güte haben.

Neuigkeiten aus allen Fächern (mit Ausnahme von: evangel. Theologie, Romane, Localschriften und Musikalien) bitte ich, wie bisher, in einfacher Anzahl einzusenden; meinen Mehrbedarf werde ich nachverlangen. Auch ist mir eine schnelle Zusendung von Novalisten, Probeblättern, Anzeigen, Placaten etc., welche gewissenhaft benutzt werden, so wie von 2 Exempl. aller Auctions- und antiquarischen Kataloge äusserst erwünscht.

Von Verlagsanzeigen mit meiner Firma kann ich 400 dem bei mir erscheinenden „Wochenblatt der Kreise Coesfeld, Borken, Ahaus“ gratis beilegen.

An diejenigen meiner geehrten Herrn Collegen, mit welchen ich in Verbindung zu sein noch nicht die Ehre habe, richte ich hiermit die ergebene Bitte um nunmehrige Eröffnung eines Contos und erbitte mich, angemessene à Conto-Zahlungen zu machen, um die lästigen, oft Störung verursachenden Baar-Einlösungen zu vermeiden.

Hofkammerrath B. Riese

wird von heute an zeichnen:

**Riese'sche Buch- und Kunsthandlung.**

[167.] Zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Diejenigen unserer geehrten Herrn Collegen, von welchen wir regelmäßig Anzeigen mit Firma

zum Beilegen in die hiesige Zeitung erhalten, ersuchen wir höflichst, solche von nun an mit der Firma J. Loewenstein und Comp. zu versehen, und uns die Beilagen auf gewöhnlichem Wege zu senden.

An alle unsere Geschäftsfreunde aber die Bitte um gefällige prompte Einsendung der Abschlüsse, da wir in kommender Jubilatemesse persönlich abrechnen werden.

Elberfeld, den 1. December 1834.

J. Loewenstein.

[168.]

**B i t t e.**

Alle jene Handlungen, welche Werke verlegten über Irrenanstalten und Geisteskrankheiten, bitten wir um baldige Angabe der vollst. Titel und Ladenpreise; wonach wir unsern Bedarf wählen werden.

Bamberg, den 10. Januar 1835.

Lachmüller'sche Buchhandlung.

[169.] Wir ersuchen die resp. Handlungen, unsere Firmen bei Versendungen nicht zu verwechseln, indem dadurch, so wie durch falsche Abgabe der Pakete schon mancherlei Unannehmlichkeiten, Zeitverschümpfe und Kosten für uns entstanden sind.

Sr. Opitz in Güstrow.

Sr. Opitz in Sorau.

[170.] Anzeige. Die bei uns erscheinene Zeitschrift: *Sachsens Schullehrer*, eine Zeitschrift für Volksschullehrer etc., beginnt mit diesem Jahre ihren II. Jahrgang. Da dieselbe bereits nicht unbedeutend verbreitet ist, so verbinden wir mit derselben von jetzt an einen lit. Anzeiger, in welchen wir das Schulfach betreffende Insertionen aufnehmen und die

volle Zeile mit 3 Pfennigen

berechnen. Prospective, Anzeigen etc. werden in der Anzahl von 800 Exempl. gratis beigelegt.

Ferner zur ergebensten Nachricht, daß wir uns — aus mehrfachen Gründen, von folgenden Artikeln in der nächsten Ostermesse nichts zur Disposition stellen lassen können, und alles bis dahin nicht Zurückerhaltene als abgesetzt betrachten:

Variscia 3. — Krause's Rathgeber. — Leben Whitfiels v. Tholud. — Otto's lat. Grammat. — Sluiteri lect. ed. Schiller.

Leipzig, im Januar 1835.

Carl Berger's Verlags- u. Sortimentsbuchhandl.

[171.] **Berichtigung und Aufforderung!**

So eben bekommen wir eine vom September 1834 von der Firma: J. Fr. Scheldt u. Comp. in Philadelphia ausgestellte Factur über „Lamenais Worte eines Gläubigen etc.“ zu Gesicht. Ohne uns nun über den Werth oder Unwerth genannter Schrift, die, so viel uns bekannt, in allen deutschen Bundesstaaten verboten ist, auszusprechen, halten wir es doch unserm Interesse angemessen, allen unsern Herrn Collegen anzuzeigen, daß wir nichts mit jener Firma gemein haben, daß, so viel uns bekannt ist, kein Scheldt in Philadelphia existirt, und wir alle Exemplare, welche nächste Ostern irrthümlicher Weise an uns remittirt werden sollten, als uns nicht gehörig, der Bücher-Commission in Leipzig überliefern werden! — Wie unangenehm uns ein solches Zusammentreffen gleichnamiger Firmen seyn muß, wird gewiß Jeder begreifen, dem die Gesetze bekannt sind, nach welchen Verlagswerke auswärtiger Verleger erst einer Erlaubniß bedürfen, um in einem großen Theile Deutschlands verkauft werden zu können! — Bis jetzt beschäftigten wir uns nur mit dem Verlag wissenschaftlicher und Jugend-Schriften, da wir aber, laut unsers Circulaires im vorjäh. Börsenblatte, unser Geschäft auszudehnen beabsichtigten, uns die Dazwischentunft der ähnlichen Firma aber leider unsern Unternehmungen vereiteln und unsern Verlag das Schicksal des der Herren